



## Pressemitteilung

Jährliche Revision der Standseilbahn 2017

### Betriebsunterbruch des „Funi“ der Stadt Freiburg

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) führen eine jährliche Revision der Infrastrukturen der Standseilbahn durch, die die „Basse-Ville“ (Au und Neustadt) mit dem Zentrum von Freiburg verbindet. Von Montag, den 18. September, bis Samstag, den 30. September 2017, wird der Betrieb der Anlage eingestellt. Die Kunden werden gebeten, auf die Buslinie 4 Au – Bahnhof (Auge – Gare) auszuweichen.

Von Montag, den 18. September, bis Freitag, den 30. September 2017, überprüfen die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) den Zustand der Standseilbahninfrastrukturen. Die TPF bitten ihre Kunden um Verständnis. Während der Dauer der Revisionsarbeiten werden die Reisenden gebeten, den Bus der Linie 4 Au-Bahnhof (Auge – Gare) zu benutzen.

Die Standseilbahn Neuveville – St-Pierre wurde am 4. Februar 1899 in Betrieb genommen und funktioniert dank einem System, welches das Abwasser der Stadt Freiburg als Gegengewicht für den Fahrbetrieb nutzt. Ein zu 100 Prozent ökologisches System, das im Inventar der Freiburger Kulturgüter von nationaler Bedeutung eingetragen ist. Die Länge der Fahrstrecke beträgt 126,4 m, der Höhenunterschied 56,4 m. Jeder der beiden Wagen kann 20 Passagiere aufnehmen. Das „Funi“ befördert jährlich rund 200'000 Passagiere.

Freiburg, den 11. September 2017

**Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus 4 Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt rund 950 Mitarbeitende. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Freiburg.**